



# Stellungnahme

des Deutschen Gewerkschaftsbundes

zum Referentenentwurf  
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

„Siebte Verordnung zur Änderung der Winterbeschäftigungs-Verordnung“

Der DGB begrüßt die vorgeschlagene Anpassung der Winterbeschäftigungs-Verordnung ausdrücklich. Damit greift das Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine gemeinsame Initiative der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerkes (ZVDH) zur Reduzierung des Umlagesatzes im Dachdeckerhandwerk auf.

Wie das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in dem aktuellen Referentenentwurf zur Änderung der Winterbeschäftigungs-Verordnung darlegt, ist es an der Zeit, die Umlagesätze für die Winterbeschäftigungs-Umlage im Bereich des Dachdeckerhandwerkes zu reduzieren. Nach vorliegenden Praxisrückmeldungen ging die Nachfrage nach Inanspruchnahme des Saison-Kurzarbeitergeldes und ergänzenden Leistungen in der Branche zuletzt zurück. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales macht zudem einen starken Aufwuchs der Rücklage infolge von pandemiebedingten Sonderregelungen bei der Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen aus Beitragsmitteln während des Bezugs von Saison-Kurzarbeitergeld als Begründung für die Neuregelung geltend.

Konkret vorgesehen ist eine Absenkung des Umlagesatzes in Höhe von jeweils 0,2 Prozentpunkten zugunsten von Arbeitgebern und Arbeitnehmer\*innen. Die Umlage soll nach der Anpassung in Höhe von einem Prozent durch Arbeitgeber und in Höhe von 0,6 Prozent durch Arbeitnehmer\*innen aufgebracht werden.

Wie im Referentenentwurf zur Verordnung nachvollziehbar dargelegt, ist auch nach der Absenkung des Umlagesatzes eine ausreichende Rücklage vorhanden, um die das Saison-Kurzarbeitergeld ergänzenden Leistungen, v.a. das Wintergeld, im benötigten Umfang finanzieren zu können. Dass Arbeitnehmer\*innen der Branche im Zuge der Umlagereduzierung finanziell entlastet werden, ist besonders positiv einzuschätzen und hat gerade angesichts der anhaltend hohen Preisentwicklung eine besondere aktuelle Relevanz.

2. August 2023

**Evelyn Räder**  
Abteilungsleiterin  
Arbeitsmarktpolitik

[Evelyn.Raeder@dgb.de](mailto:Evelyn.Raeder@dgb.de)

**Tina Hofmann**  
Referatsleiterin  
Arbeitsmarktpolitik, Arbeits- und  
Qualifizierungsförderung und  
europäische Sozialpolitik

[Tina.Hofmann@dgb.de](mailto:Tina.Hofmann@dgb.de)

**Deutscher Gewerkschaftsbund  
Bundesvorstand**  
Keithstraße 1  
10787 Berlin